

von Jury-Mitglied Andreas Langen

Deutscher Fotobuchpreis 2012

Kategorie Fotogeschichte / Fototheorie / Siegeltitel SILBER

Jonas Verlag für Kunst und Literatur

Karl May und die Fotografie

Vier Annäherungen

Textautor(en): Rolf H. Krauss

Gestaltung: Simone Tavenrath

Dass Winnetou ein edler Wilder ist, dürfte allgemein bekannt sein, dass er nach dem Willen seines Schöpfers Karl May aber eine wahrhaftige Himmelfahrt angetreten hat, und zwar durch fotografische Mittel, das gehört zu den Überraschungen, mit denen dieses Buch aufwartet. Der Stuttgarter Kunsthistoriker Rolf H. Krauss befasst sich seit langem mit den Wechselwirkungen von Fotografie und Literatur, und im Fall von Karl May sind diese Beziehungen besonders vielschichtig und interessant. Denn Winnetous Himmelfahrt (aus dem Roman Winnetou IV, Mays letztem Werk überhaupt) in Form einer grandiosen Lichtbildprojektion auf einen spiegelglatten, gigantischen Wasserfall ist nur das fiktive Ausspinnen fotografischer Effekte. Ganz handfest hat Karl May die Fotografie benutzt, für seinen eigenen Star-Kult. Damit war er seiner Zeit weit voraus. Karl May war der erste, der Autogrammkarten benutzte. Dazu ließ er massenhaft Porträtfotos anfertigen, womit nebenbei zentrale Aspekte von Fotografie und von moderner Publicity ausgelotet werden. Auf diesen Fotos posiert Karl May als Verkörperung seiner eigenen Erfindungen, der Romanfiguren Old Shatterhand und Kara Ben Nemsí. Für einen Medienstar kann ein solches Rollenspiel schnell zur nicht hinterfragbaren Realität werden. Viele Stars nach Karl May haben sich rettungslos in diesem Verwirrspiel um Identität und Image verheddert – einer der letzten tragisch gescheiterten war Michael Jackson.

Karl May hat die Kurve gerade noch gekriegt. 1902 besuchte er den Urheber der alten Bilder, den Linzer Fotografen Adolf Nunwarz. Gemeinsam begaben sich die beiden Herren an einem menschenleeren Morgen zur Donau und versenkten dort alle 101 Negativplatten in den Fluten. Fortan gab es nur noch ein einzige Sorte Autogrammfoto von Karl May, es zeigt ihn in Frack und weißer Fliege, ganz der geläuterte Bildungsbürger. Das Foto erschien 1904 im Börsenblatt des deutschen Buchhandels in „feinster Lichtdruckausführung“.

**Börsenverein des
Deutschen Buchhandels** 
Baden-Württemberg

Paulinenstraße 53 · 70178 Stuttgart
Telefon: +49 (0)7 11-619 41-0
Telefax: +49 (0)7 11-619 41-44
E-Mail: post@buchhandelsverband.de
www.buchhandelsverband.de
www.fotobuchpreis.de